

Einzureichen an:

Von der Investitionsbank auszufüllen

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
VerwendungsnachweisZentrum
Domplatz 12
39104 Magdeburg

Eingangsdatum



oder elektronisch über das
eCohesion-Portal¹

VERWENDUNGSNACHWEIS

Sachsen-Anhalt DIGITAL INNOVATION
(Finanzplanebene 12.03dsz04.10.0.)

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Verwendungsnachweis (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Durchführungsort

Datum Zuwendungsbescheid

Datum letzter Änderungsbescheid

Vorgangsnummer

Vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein

teilweise mit

%

Projektzeitraum und Bewilligungszeitraum (lt. ZB/ÄB*)

Projektzeitraum:

Beginn

Tag/Monat/Jahr

Ende

Tag/Monat/Jahr

Bewilligungszeitraum:

Beginn

Tag/Monat/Jahr

Ende

Tag/Monat/Jahr

¹ Bitte beachten Sie die Hinweise im Zuwendungsbescheid.



Tatsächlicher Projektzeitraum

Tatsächlicher Projektzeitraum: Beginn** Ende**

Datum der letzten dem Vorhaben zuzurechnenden Zahlung:

Wurden Ausgaben abgerechnet, für die Verträge vor dem bewilligten Projektbeginn abgeschlossen bzw. Aufträge ausgelöst worden sind? Ja Nein

Hinweise:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

** Beginn = Abschluss des ersten Lieferungs- bzw. Leistungsvertrags; Ende = z.B. letzte Lieferung/Fertigstellung

3. SACHBERICHT/ABSCHLUSSBERICHT

Kurzer Abriss des durchgeführten Vorhabens unter Berücksichtigung des Erfolgs und der Auswirkungen des Vorhabens, der Erreichung des Zuwendungs-/Förderzwecks, etwaiger Abweichungen von der Planung in finanzieller (insbes. Abweichungen >20% in den Einzelansätzen des Ausgabenplanes, bei Abweichungen in der Finanzierung, unausgeglichene Einnahme-/Ausgabeseite), inhaltlicher, räumlicher und zeitlicher Hinsicht sowie relevanter Änderungen in den rechtlichen Verhältnissen des Zuwendungsempfängers. Ausführungen bitte auf einem gesonderten Blatt vornehmen!

4. ERGÄNZENDE ANGABEN BEI EU-KOFINANZIERUNG

4.1 Aufbewahrungsort aller mit diesem Vorhaben/Projekt in Zusammenhang stehenden Originalunterlagen

(Belege, Lohnunterlagen, Vergabedokumentation, etc.)

<input type="text" value="Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)"/>	<input type="text" value="Straße, Hausnummer"/>
<input type="text" value="PLZ"/>	<input type="text" value="ggf. Ortsteil"/>
<input type="text" value="Ort"/>	

4.2 Identifizierbarkeit des Vorhabens

Ist zur eindeutigen Identifizierbarkeit des Vorhabens über die Verwendung der Fördermittel gesondert Buch geführt oder ein geeigneter, vorhabensbezogener Buchführungscode verwendet worden?

Ja Nein Bemerkung

5. ZAHLENMÄSSIGER NACHWEIS

5.1 Ausgaben (in Euro)

Bezeichnung der Kostengruppe (KG) lt. ZB/ÄB*	Ausgaben lt. ZB/ÄB*	tatsächliche Ausgaben
förderfähige Ausgaben		
Investitionen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sachausgaben und Leistungen Dritter	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Personalausgaben für zusätzliches Personal	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der förderfähigen Ausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der nicht förderfähigen Ausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gesamtsumme der Ausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Hinweis:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

5.2 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Finanzierungsmittel	bewilligt lt. ZB/ÄB*	tatsächlich finanziert
Eigenmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bewilligte Zuwendung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fremdmittel		
Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der Finanzierungsmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Hinweis:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

5.3 Höhe der beanspruchten Zuwendung

Die bewilligte Zuwendung wird

vollständig in Höhe eines Betrages von Euro beansprucht.*

* Der beanspruchte Betrag ist oben als tatsächlicher Finanzierungsbaustein einzutragen, auch wenn er noch nicht vollständig ausgezahlt wurde.

Hinweis:

Für beanspruchte Mittel, die bisher nicht ausgezahlt worden sind, gilt der Verwendungsnachweis als Auszahlungsantrag. Bereits ausgezahlte Mittel, die nicht mehr beansprucht werden, sollten zur Vermeidung weiter laufender Zinsansprüche vor abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises zurückgeführt werden. Hierzu setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

6. DEM VERWENDUNGSNACHWEIS WURDEN NACHFOLGENDE UNTERLAGEN BEIGEFÜGT

- Sachbericht gemäß Ziffer 3 dieses Verwendungsnachweises
- ggf. weitere unter Ziffer 10. des Zuwendungsbescheides benannte Unterlagen
- Nachweis der Sicherstellung des Urheberrechts gemäß Ziff. 7.2.8 des Zuwendungsbescheides

7. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- Ich/Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren und mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde.
- Ich/Wir erkläre(n), dass in den abgerechneten förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuer enthalten ist, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar ist, und auch keine Rückerstattung gezahlter Umsatzsteuer enthalten ist.
- Ich/Wir erkläre(n), dass die Aufträge, die den in diesem Verwendungsnachweis abgerechneten Leistungen zugrunde liegen, gemäß den im Zuwendungsbescheid genannten Regelungen zur Auftragsvergabe vergeben und dokumentiert worden sind. Mir/Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) weitere Prüfungen vornehmen kann.
- Ich/Wir erkläre(n), dass die Belege für die Durchführung des Projektes, gesondert von übrigen Belegen meines/unseres Unternehmens, mindestens bis zum 31.12.2028 an dem unter Ziffer 4.1 dieses Verwendungsnachweises angegebenen Aufbewahrungsort aufbewahrt werden, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt ist.
- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir eine Änderung des unter Ziffer 4.1 dieses Verwendungsnachweises genannten Aufbewahrungsortes unverzüglich mitteilen.
- Ich bin/Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/uns steht ein (Verbraucher-)Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden.
- Ich/Wir erkläre(n), dass zum Nachweis der Einzelausgaben die mit den Auszahlungsanträgen mit zahlenmäßigem Nachweis eingereichten Einzelaufstellungen der Ausgaben sowie die dazu eingereichten quittierten Rechnungen oder gleichwertige Buchungsbelege Originale sind.
- Ich/Wir erkläre(n), dass für das durchgeführte Vorhaben keine weitere Förderung beantragt, zugesichert oder bewilligt wurde und keine weiteren Mittel als die abgerechneten zur Verfügung stehen.

- i) Sofern Reisekosten in den Auszahlungsanträgen oder im Verwendungsnachweis abgerechnet wurden, erkläre(n) ich/wir, dass ich/wir die Abrechnung nach den Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) in der jeweils geltenden Fassung vorgenommen habe(n).
- j) Zusätzliche Erklärung bei Einreichung des Verwendungsnachweises/Schlussberichtes auf einem Datenträger (PDF-Datei, Excel-Datei etc.):
Die Angaben dieses Verwendungsnachweises sowie auf den Anlagen und auf gegebenenfalls selbst erstellten Anlagen wurden auf dem beigefügten Datenträger
- CD/DVD USB-Stick anderes (bitte benennen)
- gespeichert. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der dortigen Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen wird bestätigt.
- k) Ich/Wir erkläre(n), dass
- eine eigene Prüfeinrichtung besteht und der Verwendungsnachweis durch diese eigene Prüfungseinrichtung gem. Nr. 7.2 ANBest-P/ANBest-Gk vorgeprüft wurde. Das Ergebnis wurde in u. g. Erklärung bescheinigt.
- keine eigene Prüfeinrichtung besteht.
- l) Die von mir/uns gemachten Angaben im Verwendungsnachweis und in den unter Ziffer 6. dieses Verwendungsnachweises benannten Anlagen sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.
- m) **Beherrschung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs:** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben dieses Verwendungsnachweises zu den Ziffern 1., 2., 3., 4.1, 4.2, sowie 5.1, 5.2, 5.3 sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 6. sowie die Erklärungen in Ziffer 7.a), 7.b), 7.c), 7.d), 7.e), 7.f), 7.g), 7.h), 7.i), 7.j), 7.k) und 7.l) subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG). Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Wir/ich verpflichte/n uns/mich, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT DES KUNDEN

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

8. BESTÄTIGUNG DURCH EIGENE PRÜFUNGSEINRICHTUNG

Hinweis:

Für Kommunen im Geltungsbereich der ANBest-Gk ist die Erklärung durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt auszufüllen. Für sonstige Zuwendungsempfänger im Geltungsbereich der ANBest-P gelten als eigene Prüfungseinrichtungen z. B. eine Revisionsabteilung/Innenrevision und ähnliche Stellen, die organisatorisch zum Zuwendungsempfänger gehören.)

Die Angaben des Verwendungsnachweises wurden geprüft durch

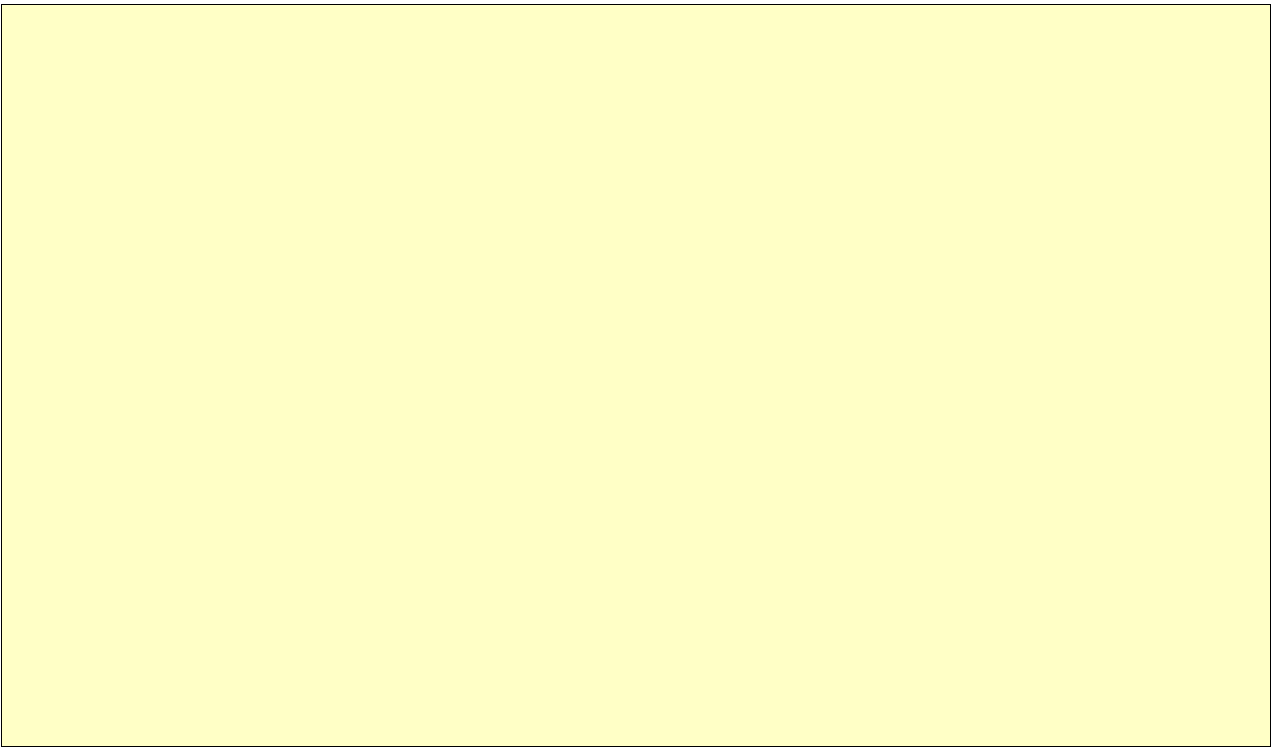
Bezeichnung der Prüfungseinrichtung

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

- a) Ich/Wir bescheinige(n), Originalrechnungen und –zahlungsbelege sowie Unterlagen zur Vergabe von Aufträgen für das Vorhaben
- vollständig stichprobenhaft geprüft zu haben.
- Bei der Stichprobe wurde ein Anteil von v.H. der Belege und v. H. der förderfähigen Ausgaben erreicht.
- b) Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
- c) Die Angaben dieses Verwendungsnachweises entsprechen der Wahrheit. Die geprüften Unterlagen stimmen mit den Angaben im Verwendungsnachweis überein.
- d) Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet und der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht.
- e) Die Prüfung des Verwendungsnachweises hat folgendes ergeben (bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen):



f) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs:** Mir/Uns ist bekannt, dass diese Bestätigung und die Angaben in diesem Verwendungsnachweis zu den Ziffern 1., 2., 3., 4.1, 4.2, 5.1, 5.2 und 5.3 sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 6. subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.

UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)